

KONZERT ZUM BETTAG

FASZINIERENDE MUSIK DER ROMANTIK

PROGRAMM

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2008, 17.00 UHR
KIRCHE ST. JAKOB CHAM

CHOR
AUF
NOVA
ZUG

PROGRAMM

Die Messe in Es-Dur „Cantus Missae“ von J.G. Rheinberger bildet das Hauptwerk des heutigen Konzerts zum Bettag. Das für zwei vierstimmige Chöre konzipierte, hochexpressive Werk knüpft an die Tradition der doppelchörigen Messen und Motetten der venezianischen Meister des 16. und 17. Jahrhunderts an, verwendet jedoch in Stimmführung, Harmonik und Klanggestaltung die Ausdrucksmittel der Romantik.

Der Inhalt des Psalm 2, in dem der König von Zion, legitimiert als „Gesalbter und Sohn des Herrn“ seine Macht- und Herrschaftsansprüche gegen die Aufständischen („Heiden“) mit eiserner Faust durchsetzt, bedarf heute sicherlich der eingehenden Exegese – zu sehr ruft der alttestamentarische Text in uns Unverständnis, ja Widerspruch hervor. Die doppelchörige Komposition von Mendelssohn zeichnet das Spannungsfeld zwischen dem rächenden und dem liebenden Gott in eindrücklicher Weise nach.

Auch der Text der Motette von J. Brahms entstammt dem Alten Testament, namentlich dem Buch Hiob, aus dem sich der noch heute verwendete Begriff „Hiobsbotschaft“ herleitet. Die Erzählung schildert, wie dem frommen, gerechten und gottesfürchtigen Mann Hiob ein ums andere furchtbare Unheil widerfährt, was ihn auf eine harte Probe stellt, nicht an Gottes Gerechtigkeit und Liebe zu verzweifeln. Die Motette spannt den weiten Bogen zwischen der existentiellen Frage nach dem Sinn allen Leids und dem Vertrauen des Menschen auf die Barmherzigkeit Gottes.

Johannes Meister

| | |
|--|---|
| JOSEF GABRIEL RHEINBERGER 1839 – 1901 | CANTUS MISSAE Messe in Es, op. 109 |
| FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY 18.0 – 1847 | PSALM 2, OP. 78,1 „Warum toben die Heiden“ |
| JOHANNES BRAHMS 1833 – 1897 | MOTETTE OP. 74,1 „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen“ |

CHOR AUDITE NOVA ZUG

Der 1971 von Paul Kälin gegründete CHOR AUDITE NOVA ZUG gilt als einer der bedeutendsten Chöre der Zentralschweiz. Seit 1999 steht er unter der künstlerischen Leitung von Johannes Meister.

Mit seiner rund 90-köpfigen Besetzung widmet er sich in erster Linie der Aufführung des grossen, chorsinfonischen Repertoires, gestaltet jedoch auch sorgfältig ausgesuchte, reine a-cappella Programme. Seinem Namen verpflichtet, räumt der Chor der Interpretation neuerer und zeitgenössischer Musik dabei einen breiten Raum ein.

Die Mitglieder des Chores zeichnen sich durch grosses ideelles Engagement und hohes Qualitätsbewusstsein aus. Ihnen wird – in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Zug – die Möglichkeit einer qualifizierten Stimmbildung angeboten, die ihrer eigenen und der kontinuierlichen künstlerischen Weiterentwicklung des Chores zugute kommt.

Seine künstlerische Heimat und Hauptaufgabe hat der Chor in Stadt und Kanton Zug. Er ist jedoch auch in anderen Regionen und Ländern sowie an in- und ausländischen Chorfestivals zu Gast und engagiert sich in der Schweizerischen Föderation Europa Cantat. Ein Höhepunkt in der Chorgeschichte bedeutete die Teilnahme an der 1. Internationalen Chorolympiade in Linz, die dem Chor mehrere Auszeichnungen einbrachte



PORTRAIT



JOHANNES MEISTER erhielt seine künstlerische Ausbildung an den Musikhochschulen in Köln und in Wien. Nach dem Diplom in Orchesterdirigieren besuchte er Meisterkurse bei Gerd Albrecht und Leonard Bernstein, sowie bei Helmuth Rilling und Eric Ericson.

Sein erstes Engagement führte ihn 1987 erstmals in die Schweiz, wo er am Luzerner Theater als Chordirektor verpflichtet wurde. Anschliessend begann seine regelmässige Tätigkeit als Gastdirigent bei deutschen Rundfunkchören.

Zudem übernahm er Aufgaben am Konservatorium, an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik und an der Musikschule Luzern. Von 1994 bis 1998 wurde Johannes Meister als Chordirektor an die Wiener Staatsoper berufen.

1998 kehrte er in seine Schweizer Wahlheimat zurück. Seitdem teilt er seine Aufgaben zwischen der Leitung diverser Chöre in Zug und regelmässigen Verpflichtungen als Atelierleiter und Gastdirigent im In- und Ausland.

KONZERTE DEMNÄCHST

CHRISTMAS IN JAZZ

13. Dezember 2008, 20:00 Uhr

Pfarrkirche Baar

21. Dezember 2008, 17:00 Uhr

Kirche St. Johannes Zug

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

ELIAS

2. Mai 2009, 19:30 Uhr

3. Mai 2009, 17:00 Uhr

in der Pfarrkirche Unterägeri

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG

CHOR AUDITE NOVA ZUG

c/o Monika Fähndrich-Amrhein, Kleinweid 8, 6330 Cham

T +41 41 780 43 30, info@auditenova.ch, www.auditenova.ch